Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1876

28.5.1876 (No. 145)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 145. Erstes Blatt. Sonntag den 28. Mai 1876.

Verordnung.

Maßregeln gegen die Hundswuth betreffend.

Auf Grund des §. 89 Polizeistrafgesetzbuch wird verordnet:

§. 1.

Alle an öffentlichen Orten befindliche, über sechs Wochen alte Hunde müssen am Halse eine mindestens drei Centimeter im Durchmesser große, den Wohnort des Besitzers angebende Marke von Messing oder Messingblech tragen. Es genügt, wenn auf der Marke die Anfangsbuchstaben der Gemeinde und des Amtsbezirks soweit angegeben werden, daß Verwechslungen ausgeschlossen bleiben.

Die Marke soll am Halsband hängen, darf also auf das Letztere nicht vollständig aufgenietet werden.

§. 2.

Hunde, welche nicht die vorgeschriebene Marke tragen, werden — vorbehaltlich der Bestrafung der Besitzer — eingefangen und, wenn sie bis zum Ablaufe des zweiten folgenden Tages nicht von dem Besitzer unter Vorzeigen der Quittung über die an die Gemeindekasse geleistete Zahlung einer Gebühr von zwei Mark abgeholt werden, getödtet.

Die Auslösungsgebühren sind zur Deckung der Kosten für die Aufbewahrung und Verpflegung der gefangenen Hunde und zu Belohnungen für das mit dem Vollzug der Verordnung betraute Aufsichtspersonal, welches für das Einfangen jedes Hundes 50 Pfennig erhält, zu verwenden.

§. 3.

Hunde, welche ohne Aufsicht außerhalb der Ortschaften umherstreifen, können von der Gendarmerie, den Feld- und Waldhütern sofort getödtet werden.

§. 4.

Die Dauer der in §. 18 Ziffer 5 der Instruktion vom 21. September 1865, Centralverordnungsblatt Seite 168, für den Fall eines Ausbruchs der Wuthkrankheit vorgeschriebenen Sicherheitsmaßregeln hat sich jeweils auf 12 Wochen zu erstrecken. Wird ein wuthverdächtiger Hund betreten, so ist jedenfalls seine Herkunft zu ermitteln und müssen die in §. 15 Ziffer 3 und 5 der Instruktion erwähnten Anordnungen in allen Gemeinden, durch welche der Hund muthmaßlich gekommen ist und in den ihnen nächstgelegenen Orten zum Vollzug gelangen. Zu diesem Behufe sind die Bezirksämter sofort zu benachrichtigen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1876. **Großherzogliches Ministerium des Innern.**

Jolly.

vdt. Hübsch.

Nr. 10,721. Vorstehende Verordnung bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, **daß sämmtliche Hunde im diesseitigen Amtsbezirke längstens bis zum 20. k. M. mit der vorgeschriebenen Marke versehen sein müssen.**

Zur größeren Bequemlichkeit der hiesigen Hundebesitzer haben wir die Einrichtung getroffen, daß bei der am 1., 2. und 3. k. M. stattfindenden Musterung vorschriftsmäßige Marken gegen die Entrichtung des Betrages von 25 Pfennig per Stück in Empfang genommen werden können.

Den Herren Bürgermeistern des Amtsbezirks empfehlen wir gleichfalls den Hundebesitzern den Ankauf der Marken in den Musterungstagfahrten zu ermöglichen.

Karlsruhe, den 27. Mai 1876. **Großh. Bezirksamt.**

Föhrenbach.

Das Großh. Bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Nr. 2816. Die Ziehung derjenigen 30 Serien, welche die in der 122. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 1500 Loosnummern bezeichnen, wird

Mittwoch den 31. Mai 1876, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 25. Mai 1876.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

Helm.

Das 4% Bad. Eisenbahn-Prämien-Anlehen vom Jahre 1867 betreffend.

Nr. 2817. Die neunte Prämienziehung obigen Anlehens, an welcher diejenigen 700 Obligationen theilnehmen, welche in der Serienziehung vom 1. April d. J. dazu bestimmt worden sind und nebst den betreffenden Prämien auf 1. August d. J. zur Heimzahlung kommen, wird

Donnerstag den 1. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in diesseitigem Geschäftszimmer Nr. 5 öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 25. Mai 1876.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

Helm.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der **Generaldirektion der Großh. Staats-Eisenbahnen** vom 20. Mai 1876 ist zum internen Badischen Gütertarife der 11. Nachtrag, die Eröffnung der Stationen Mauer und Ofteringen für den unbeschränkten Güterverkehr enthaltend, erschienen. Exemplare desselben sind bei sämmtlichen badischen Güterstationen unentgeltlich zu erhalten.

Laut Bekanntmachung der **Generaldirektion der Großh. Staats-Eisenbahnen** vom 24. Mai 1876 wird vom 1. k. M. ab direkte Personen- und Gepäck-Abfertigung zwischen den bedeutenderen badischen Stationen einerseits und Zürich via Basel—Stein—Brugg und via Triberg—Singen—Schaffhausen, sowie Winterthur via Triberg—Singen—Schaffhausen anderseits stattfinden.

Die betreffenden direkten Taxen werden mittelst eines Tarif-Nachtrags, sowie durch Anschlag an den Billetschaltern bekannt gegeben werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

2.1.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung der diesjährigen Frühjahrsmesse betreffend.

Vom nächsten Dienstag den 30. d. M. an werden bis auf Weiteres die **Wochenmärkte** an den Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen auf dem **Spitalplatze** abgehalten werden.

Karlsruhe, den 27. Mai 1876.

Sekretariat des Stadtrathes.
H. Roys.

(Alt-)Katholiken-Verein.

Einladung.

2.1. Auf nächsten **Dienstag den 30. Mai,** Abends 8 Uhr, laden wir die hiesigen Alt-Katholiken zu einer Generalversammlung im Saale zum weißen Bären ein.

Tagesordnung.

Die Wahl zweier Delegirten auf die Synode nach Bonn.
Besprechung der daselbst sich verhandelnden Geschäfte.

Der Vorstand.
Enzenberg. Malsch. Schwarzmann.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

3.2. **Montag den 29. d. M.,** Abends 1/2 8 Uhr, findet eine Uebung in der Turnhalle in voller Ausrüstung statt.

Das Commando.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag den 28. Mai, Nachmittags 5 Uhr, findet die Beerdigung unseres Kameraden Friedrich Feininger, Hornist der 1. Compagnie, statt, wozu wir unsere Corpsmitglieder zur zahlreichen Betheiligung einladen.

Versammlung präcis 1/2 5 Uhr am Feuerhaus der 2. Compagnie in vollständiger Dienstkleidung.

Das Corps-Commando.
Voit. Fr. Maisch.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Amalienstraße Nr. 1, Eingang Herrenstraße, Treppe links, Bel-Etage, versteigere ich wegen Abreise **nur gegen sofortige Baarzahlung**

Donnerstag den 1. Juni 1876:

Küchengeräthe von Holz, Blech, Eisen und Kupfer, Porzellan und Glas, worunter ein gemaltes Theeservice für 18 Personen, eine große Anzahl Nippgegenstände, 1 Petroleumherdchen, 2 Marmorvasen, 1 Vogelkäfig, 1 Papageikäfig, 6 Kohlenbecken, 1 Waschmange, Körbe, 1 spanische Wand, 2 Uhren, 2 große Spiegel in Goldrahmen, gewöhnliche Spiegel, Herrenkleider, Weißzeug (worunter ein Tafeltuch mit 12 Servietten), Federnbetten, Roßhaarmatratzen, Schillers, Lord Byrons, Walter Scotts, Körners, Lessings und Winkelmanns Werke, 2 Conversationslexikon (alle Werke älterer Ausgaben), 150 Weinflaschen, Kübel und Züber und sonst allerlei Hausrath:

Freitag den 2. Juni 1876:

2 nußbaumene Bettladen mit Rost, 1 tannene Bettlade, 2 Bettroste, 1 runden Tisch, 1 Klapptisch, 1 Auszugtisch, verschiedene Tische, 1 Silberschrank, 1 Consol, 2 Chiffonnieres, 1 Bettsopha, 3 Waschtische, 2 Nachttische, 2 einthürige Kästen, 4 zweithürige Weißzeug- und Kleiderkästen, 2 Kommode, 12 Strohstühle, 1 Küchenschrank mit 12 Schubladen, 3 Küchenschäfte, 1 kleines Kästchen,
(NB. sämmtliche Möbel sind älterer Façon, aber gut gearbeitet),
wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Cigarren- & Schuhwaaren-Versteigerung.

Dienstag den 30. Mai a. c.,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere im Lokale der **goldenen Waage, Zähringerstraße 73,** aus Auftrag gegen Baarzahlung:

50 Mille gut gelagerte Cigarren

zu sehr billigem Anschlag. Dieselbe eignen sich besonders gut für Wirthe zum Wiederverkauf.

Ferner:

100 Paar Herrenzugstiefel,
100 „ Damenzugstiefel,
200 „ Kinderstiefel und **Schuhe** in Kalb- nnd Kidleder,
100 „ Männerstiefel.

Einige Dutzend Sonnenschirme.

Da die Waare gut und dauerhaft gearbeitet ist, so kann dieselbe nun bestens empfehlen und lade zum Besuch dieser Versteigerung ergebenst ein.

3.1. **A. Wüest, Auktionator.**

Institut Spies,

Stephanienstraße 34.

3.2. Auf mehrfach geäußerten Wunsch hiermit die Nachricht, daß vom nächsten Monat ab auch solche Schüler, die nur einzelne Fächer wünschen, an dem Abendkurse theilnehmen können.

L. Spies, Rector.

Stammholzversteigerung.

Am **Montag den 29. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, wird bei dem Fabrikgebäude von Christofle & Cie. auf der Ettlingerstraße ein Ulmstamm (Rusche) an den Meistbietenden öffentlich versteigert. 2.2.

Karlsruhe, den 26. Mai 1876.

Stadtrath.

Heu- und Oehmdgras-Versteigerung.

3.3. Der Stadtrath läßt **den 29. Mai d. J., Montag Vormittag 9 Uhr,** den diesjährigen Heu- und Oehmdgraserwachs auf den in circa 34 Loosen bestehenden, je circa 200 □ Ruthen großen Wiesen der sogenannten Schießwiese beim Bierordtsbad, wo auch die Zusammenkunft stattfindet, an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 23. Mai 1876.

Stadtrath.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. Gantrichterlicher Verfügung zufolge werden am

Donnerstag den 1. Juni und den darauf folgenden Tag,

jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfargend,

im Zirkel Nr. 33 die zur Gantmasse des Gastwirths Johann Gg. Bär gehörenden Fahrnisse gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Eine Garnitur mit blauem Ueberzug, bestehend aus 1 Kanapee, 4 Sesseln und 2 Fauteuils, 5 lange eichene und tannene Tische, 1 lange und 3 kleine nußbaumene Wirthschaftstafeln, 1 Schreibkommode, 1 Büffet aus 3 Theilen, 1 Bettkasten sammt Bettzeug, 89 Rohrstühle, 43 Strohstühle, 8 kleine, viereckige, tannene Tische, 1 Büffet, 1 Küchenschrank, 1 Büffet-Tisch, 1 Regulateur-Uhr, 2 Wanduhren, 2 Spiegel, 2 Oeldruckbilder, 12 braune Fensterdraperien, 2 kupferne Schwenkkessel, 64 Stück Ein-, Halb- und Viertel-Liter-Fläschchen, 100 Stück Trinkgläser, 106 Stück versch. Teller, 150 Stück Biergläser (halbe und viertel Liter haltend), 80 Stück porzell. Gläser-Untersätze, 84 Bestecke (Messer und Gabel), 60 Stück Löffel (Christofle), 24 Stück Kaffeelöffel, 1 großer eiserner Herd, 4 große und 2 kleine kupferne Casserollen, 2 kupferne Bundformen, 71 verschiedene kleine Porzellan-Plättchen, 14 große und kleine Suppenschüsseln, 1 Bier-Pression, 1 Waschkessel, sodann 13 Stück Oval-Fässer, 30 Stück Zapffässer, 2 Transportfässer, sämmtliche Faßlager und sonst verschiedenes Schreinwerk, Wirthschafts- und Küchengeräthe.

Bemerkt wird, daß die Fässer am Freitag den 2. Juni, Nachmittags 2 Uhr, zur Versteigerung kommen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1876.

Gerichtsvollzieher **Hügle.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Augartenstraße 4b, Ecke der Wilhelmsstraße, nahe am Sallenwäldchen, ist der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermiethen.

— Bismarckstraße 9 ist auf 23. Juli oder früher eine Parterrewohnung zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Veranda, Küche, Garten und allem anderen nöthigen Zugehör, Wasser- und Gasleitung. Näheres Bismarckstraße 4.

2.2. Langestraße 104 ist im Entresol eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres bei H. Landauer, Langestraße 104.

* Schützenstraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Kellerabtheilung und Mitbenützungsrecht der Waschküche und auf Verlangen auch des Badezimmers, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.3. Wilhelmsstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer 2c. auf 23. Juli zu vermiethen.

Belfortstraße 19

ist der 2. Stock auf 1. oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres Kriegsstraße 118 im zweiten Stock. *3.3.

*3.3. Wegen Wegzug ist vom 15. Juni an eine schöne Wohnung in gesundester und bester Lage der Stadt zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 6 Zimmern und den übrigen dazu gehörigen Räumlichkeiten.

Nachfragen werden Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße, 2. Stock, zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags beantwortet.

Ebendaselbst ist auch ein noch gut erhaltenes **Tafelklavier**, sowie ein sehr guter eiserner **Herd** zu verkaufen.

3.2. In Folge Wegzugs von hier ist die Parterrewohnung Hirschstraße 1, Ecke der Akademiestraße, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. Z., mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf den 23. Juli zu vermiethen. Nähere Auskunft Langestraße 160.

Wohnungen-Vermiethung per 23. Juli:

Wilhelmsstraße 10 im 3. Stock, nach der Straße: 5 Zimmer nebst Zugehör, abgeschlossen und mit Wasserleitung versehen;

Sophienstraße, verlängerte, 65 im 2. Stock nach der Straße: 3 Zimmer, Küche und übliches Zugehör.

Näheres bei Kaufmann **W. Merke jun.** Langestraße 201, Eingang Waldstraße.

Wohnung mit großem Geschäftsraum auf 23. Oktbr. zu vermiethen.

3.3. Der Arbeitsraum, circa 42' lang und 27' breit, im Querbau, die Wohnung im Vorderhaus und Seitenbau, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zugehör, Alles im 2. Stock ineinandergehend. Auch könnte das Geschäftslokal für kleinere Geschäfte hälftig getheilt werden. Näheres Herrenstraße 32 beim Eigenthümer.

Mühlburgerstraße 223, nächst der Schützenhalle, sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Küche, 2 Zimmer mit Kochofen, Mansarde und 2 kleine Zimmer, jeweils mit allem Zugehör, zu vermiethen. Näheres daselbst im 1. Stock.

---

* **Mühlburg.** Bei August Kögel sind zwei Wohnungen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

***3.2. In schönster Lage sind sofort oder auf 1. Juni zwei gut ausgestattete Zimmer — Wohnzimmer und Schlafgemach — an einen Herrn oder eine Dame zu vermiethen. Auch kann vollständige Kost gereicht werden und steht nebstdem ein Klavier zu Gebot. Näheres Friedrichsplatz 6 im 3. Stock.**

---

*2.2. Amalienstraße 33, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein gut möblirtes, helles Zimmer sogleich oder auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

---

*2.2. Ein schönes, geräumiges Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Langenstraße gehend, ist unmöblirt billig zu vermiethen: Langestraße 69 im 2. Stock rechts.

3.2. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein helles Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen.

— Kreuzstraße 5, eine Stiege hoch, ist ein sehr schön möblirtes, großes Zimmer sogleich oder später an einen Herrn zu vermiethen.

---

*2.2. Ein schön möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Spitalstraße 26 im Laden.

Waldstraße 11 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen. Zu erfragen im Laden links.

---

* Bahnhofstraße 42, im 4. Stock, ist sogleich an einen oder zwei ordentliche Arbeiter ein Zimmer zu vermiethen; dasselbe kann auch an ein ordentliches Frauenzimmer abgegeben werden.

---

* Viktoriastraße 23 ist ein gut möblirtes, zweifenstriges, auf die Straße gehendes Zimmer, ebener Erde, mit Gasbeleuchtung sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Langestraße gehend, ist sofort oder auf den 1. Juni zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 62.

---

* Neue Waldstraße 79, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit Pension auf 1. Juni zu vermiethen.

---

* Ein freundlich möblirtes Zimmer im untern Stock ist sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Akademiestraße 16 im untern Stock.

---

* Ein sehr schön möblirtes Zimmer zu ebener Erde, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, in nächster Nähe des Friedrichsplatzes, ist sogleich oder auf 1. Juni zu vermiethen: Hebelstraße 6 parterre.

---

* Zähringerstraße 15 ist ein heizbares, möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im 2. Stock links.

---

* Ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen ist sogleich an eine einzelne Person zu vermiethen: Luisenstraße 47 im Hinterhaus.

---

* Zähringerstraße 52 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermiethen.

---

* Amalienstraße 4, im Hinterhaus im 2. Stock, ist ein anständiges, möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

---

* Ein kleines, möblirtes Zimmer ist an einen Herrn oder an ein Frauenzimmer sogleich zu vermiethen: Nowacks-Anlage 7 im 4. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

***2.2. Eine Wohnung von 5—6 Zimmern, von denen 2 größere, neben einanderliegend, auf die Straße gehen müssen, in 2. Etage, guter Lage, Schattenseite, sucht zum 23. Oktober**

Hofopernsängerin Th. Schneider.

Adressen bitte in meiner Wohnung Langestraße 201 oder im Kontor des Tagblattes abzugeben. D. O.

Central-Büreau,

8 Friedrichsplatz 8.

Zu miethen werden gesucht: Wohnungen von 3—6 Zimmern auf Juli- und Oktober-Quartal; ebenso ein ganzes Haus.

Zu vermiethen: im **Bahnhofstadttheil** diverse **Wohnungen** von 3—6 Zimmern, auch mit **Stallungen, Werkstätten, Magazinen, möblirte** und **unmöblirte Zimmer** in allen Lagen der Stadt und des Bahnhofstadttheils.

Stellen suchen: männliches und weibliches Personal verschiedener Branchen; ein **Braumeister,** der längere Zeit größere Brauereien leitete und gute Zeugnisse besitzt, als **Geschäftsführer, Obermälzer** oder als **Pächter** einer kleineren Brauerei.

Stellen finden: einige **Lehrlinge** in **kaufmännischen Geschäften** und ein **Volontair.**

Geldgesuche: 25,000 Mark auf ein neugebautes Haus auf 1. Hypotheke.

Eine **Cession** zu vergeben im Betrag von **5000 Mark.**

Zu verkaufen: eine kleine, reizende **Villa** in schönster Lage von **Herrenalb.**

Die fernere Benützung des Büreaus empfiehlt bestens

W. Gutekunst,
8 Friedrichsplatz 8.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein besseres Zimmermädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet gegen hohen Lohn für kommendes Ziel einen Platz in einer ruhigen Haushaltung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein braves Mädchen, welches einer feinen Küche vorstehen und gute Empfehlungen nachweisen kann, wird bei hohem Lohn auf Johanni zu einer kleinen Famlie in Dienst gesucht. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

---

*2.1. Eine einfache, bescheidene Person, welche einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und die häuslichen Arbeiten mitzubesorgen hat, wird zu sofortigem Eintritt nach auswärts gesucht. Zu erfragen Langestraße 44, eine Stiege hoch.

---

* Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird auf Johanni bei einer kleinen Familie in Dienst gesucht: Sophienstraße 39 im untern Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein besseres Mädchen von gesetztem Alter, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann, überhaupt in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten tüchtig ist und darüber auch Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in einer kleinen Haushaltung allein oder bei einer bessern Herrschaft als Köchin auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 150 im zweiten Stock, eine Treppe über'm Entresol.

---

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten versieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 65 von 4 bis 6 Uhr.

---

* Ein älteres Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Johanni eine gute Stelle bei einer kleinen, besseren Familie. Näheres zu erfragen Ettlingerstraße 7 im 1. Stock.

---

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 34 im Hinterhaus.

Schneider-Gesuch.

— Ein Arbeiter auf Tag, welchem das ganze Jahr ein guter Verdienst zugesichert wird, und der weder an eine Stunde zum Anfang noch zum Aufhören der Arbeitszeit gebunden ist, kann gegen gute Bezahlung sogleich eintreten: Langestraße 205.

Kellnergesuch.

3.2. Ein junger Kellner oder Kellnerlehrling kann sogleich oder in einigen Tagen eintreten bei

J. Schüßler, Restaurateur,
Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1.

Maschinen-Näherinnen-Gesuch.

Arbeiterinnen, welche auf Flanellhemden eingearbeitet sind, finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Mombert,
2.2. Langestraße 180.

Krankenwärterin-Gesuch.

3.2. Eine in der Krankenpflege geübte Person findet sogleich Stellung bei der

Pfründnerhaus-Verwaltung Karlsruhe.

Stellen-Anträge.

3.3. Stellen finden auf nächstes Ziel: perfekte, sowie bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Spülmädchen und Kellnerinnen. Stellen suchen sogleich oder später: gut empfohlene Mädchen, Köchinnen, Haushälterinnen, Weißzeugbeschließerinnen, Portier, Diener und Hausknechte. Näheres bei F. Schumacher, Stellenvermittlungsbüreau, Steinstraße 16.

3.2. **Ein Lehrling**

findet in einer hiesigen Schreibmaterialien-Handlung sofort günstiges Unterkommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Geschäfts-Büreau,

Zähringerstraße 96.

Stellen suchen: eine Jungfer, Büffetdame, **Hotel-** und **Herrschaftszimmermädchen, eine tüchtige Verkäuferin,** Hotel- und Restaurationsköchin, mehrere Mädchen in die Haushaltung, Kindsmädchen auf's Ziel; sogleich: ein Zimmermädchen und ein Mädchen für Haushaltung.

Gesucht auf 23. Juli: ein **Laden** mit Wohnung zwischen der Adler- und Ritterstraße.

Zu vermiethen: 3 Wohnungen, bestehend:
in 6 Zimmern, Küche ꝛc. für 400 fl.,
" 4 " " " " 450 "
" 3 " " " " 300 "
eine **Mansarde,** möblirt oder unmöblirt, sofort oder auf 1. Juni.

2.1. **B. Kossmann.**

Empfehlung.

* Ein junger Anfänger empfiehlt sich in allen zu seinem Fach gehörigen Arbeiten, als: Weißeln, Dachumdecken und in Reparaturen. Anmeldungen: Kronenstraße 46 im Hinterhaus im 2. Stock.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,**
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Erbprinzenstraße 35 ist im 3. Stock ein gut erhaltener **Fahrstuhl** zu verkaufen.

2.2. Eine viersitzige **Chaise,** sowie 1 gebrauchtes **englisches Einspänner-Geschirr** sind sofort zu verkaufen. Näheres Sommerstrich 65 a bei
C. Grevé.

Ankauf

von Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Eisen, sowie Lumpen, Knochen, Papier, Zeitungspapier, Akten, Salband, und zahle die höchsten Preise dafür.
Moritz Tuwiener,
Waldhornstraße 45 im 2. Stock.
Die Gegenstände werden im Hause abgeholt.

Wachtelkäfige

werden gekauft bei
B. Kossmann,
2.1. Zähringerstraße 96.

* **Ein wachsamer Hund**
wird angenommen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten empfiehlt täglich
Hermann Wolff, 12.4.
Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten stets vorräthig, sowie auf Bestellungen in schönst façonnirten Formen empfiehlt
Julius Lieb, Conditor,
Langestraße 239.

Thee.

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn, Adlerstraße 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

Rheinsalm,
Soles (Seezungen),
Felchen,
Schleihen,
Karpfen,
Aale,
Krebse 2c.
empfiehlt täglich
C. G. Frey,
3.3. Großherzoglicher Hoflieferant.

Wormser Spargeln

treffen täglich ein bei
C. G. Frey.
6.4. Großherzogl. Hoflieferant.

2.2. Heute frisch eingetroffen:
Rheinsalm,
französische Soles,
Felchen,
Lissaboner Kartoffeln,
junge Bratgänse
billigst bei
L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Frische Felchen,

neue Matjeshäringe,
Lissaboner Kartoffeln,
geräuchertes Störfleisch,
neue russische Kron-Sardinen,
marinirte Ostsee-Häringe,
russischer und Elb-Caviar
täglich in frischer Waare zu haben bei A. Degenhardt,
2.2. Waldstraße 4.

Wormser Spargeln

treffen täglich frisch ein bei
Ph. Fr. Kühn,
10.8. 58 Langestraße 58.

Sodawasser

in Flaschen und Syphons, in täglich frischer Füllung, **auch wird in meinem Laden Sodawasser** (gleichwie an den Trinkhallen) **glasweise verabreicht.**
G. Schwindt sen.,
4.2. Langestraße 239 im Laden rechts.

Neue
Lissaboner Kartoffeln

empfiehlt bestens
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
8.4. Akademiestraße 12.

Neue
Lissaboner Kartoffeln

bei **Wilh. Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

Olivenöl, prima,

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt flaschenweise
12.9. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft
Gustav Föhringer

(Waldstraße 22).
3.3.
Vor und während der Messe
Großer Ausverkauf.

Hemdeinsätze (Shirting) . .	per Stück	—	M.	20	Pf.,		
Hemdeinsätze (Leinwand) . .	„	„	—	„	40	„	und höher,
Herrenhemden	„	„	1	„	60	„	„ „
Damenhemden	„	„	1	„	20	„	„ „
Herrenmanschetten . . .	„	„	—	„	30	„	„ „
Damenmanschetten . . .	„	„	—	„	10	„	„ „
Herrenkragen	„	„	—	„	20	„	„ „
Damenkragen	„	„	—	„	9	„	
Damensattelkragen . . .	„	„	—	„	30	„	
Manschettenknöpfe . . .	„	Paar	—	„	6	„	

Damenunterröcke, Bettjacken, Hosen 2c., ebenso **Kinderwäsche,** ferner **Strumpf-** und **Kurzwaaren** zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er unterm Heutigen sein in der **Kronenstraße** neben dem „Nassauer Hof" gelegenes Geschäft in **Damenkleidern, Bettwaaren** und **Möbeln,** verbunden mit **Pfandleihanstalt,** eröffnet hat. Bestellungen sowohl auf neue Damenkleider, selbst der feinsten, als auch auf Reparaturen derselben, werden entgegen genommen und bestens besorgt. Einem recht zahlreichen Besuche entgegensehend, zeichnet
Karlsruhe, den 12. Mai 1876.
achtungsvoll
6.5. **Jakob Jung.**

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem hiesigen verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich hier als **Bau- und Möbel-Schreiner** etablirt hat und sichert bei modernen Zeichnungen solide und pünktliche Arbeit zu.
Achtungsvollst
F. L. Kohlbecker,
*2.1. Luisenstraße 15.

Lager-Bier

aus der Brauerei des Freiherrn v. Seldeneck, frisch vom Eis, empfiehlt

J. Schuhmacher,
2.2. Amalienstraße 14.

Vorzügliches Lagerbier

in Flaschen à 20 Pf.
bei **B. Koßmann,**
3.1. Zähringerstraße 96.

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renommirte **Ricinus-Oel-Pommade** von Robert Süssmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.
Für Baden bei **Th. Brugier.**

Nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle

Glycerinseifen.

Von Autoritäten geprüft und als vorzüglich befunden. Diese Seifen, aus ganz gereinigtem Glycerin und fett bereitet, sind (bei längerer Anwendung) das wohlthätigste und unfehlbarste Mittel gegen rauhe, spröde und krankhafte Haut; sie verleihen überhaupt derselben die größte Zartheit und klare Weiße. Dieselben sind durch ihren hohen Glyceringehalt vollständig neutral und enthalten keine Spur mehr der geringsten Schärfe, deßhalb besonders zum Waschen für Kinder, offene Wunden und bei verletzter Haut sehr zu empfehlen. Durch ihre Billigkeit und natürlichen, angenehmen Geruch sind dieselben allen andern Seifen vorzuziehen und für Jedermann zum allgemeinen Gebrauche zu empfehlen. — Preis per Stück 20 und 30 Pfg. — Fabrik von H. P. Beyschlag, Augsburg. — Vorräthig bei Herrn

Karl Malzacher,
6.3. Langestraße 145

Die erwartete Sendung

Fußboden-Glanz-Lack

von **Franz Christof, Berlin,**
ist eingetroffen und empfiehlt
3.3. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Wanzentinktur à Fl. 50 Pf.,
Schwabenpulver à Pack. 1½ u. ¾ M.
Erfolg garantirt. Niederlage bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 24.10.

---

*2.2. **Glacé-Handschuhe** für Damen zu 36, 42 und 48 kr., zweiknöpfige zu 48 und 54 kr. und 1 fl., für Herren zu 1 fl., 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 30 kr., Sommerhandschuhe und Militärhandschuhe in größter Auswahl empfiehlt
Stahl, Hoflieferant, Langestraße 115.

— Von **Gebrüder Dold,** Tuchfabrik in **Villingen,** sind zu beziehen: rein wollene Stoffe für Damenregenmäntel und Herrenanzüge (ungemein dauerhaft), à fl. 2. 6 kr. und fl. 2. 27 kr. per bad. Elle; ferner **Buckskins** und **Paletotsstoffe** à fl. 2. 48 kr., fl. 3 36 kr., fl. 4 per bad. Elle, alles ⁹/₄ breit. Auswahl in 100 Dessins und Farben.
Als besonders empfehlenswerth erwähnen wir unsere **preuß. grauen Militärhosenstoffe** à fl. 2. 38 kr. per bad. Elle; derselbe besitzt das Ansehen eines hübschen dunkeln Buckskins, erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in bestem Zustande. Muster gerne zu Diensten.

4.3. **Eisschränke,**
nach Professor Dr. Meidinger's System, sind in 3 verschiedenen Größen vorräthig bei **L. Wittich,** Wilhelmsstraße 13.

Neue Holzkoffer

in großer Auswahl fortwährend billigst zu kaufen in der Möbel- und Bettenhandlung von
Ferdinand Holz,
— Waldhornstraße 19.

Sonnenschirme, En-tout-cas

in größter **Auswahl** von den geringsten bis zu den feinsten empfiehlt zu den billigsten Preisen die

Schirmfabrik

von L. Müller, Herrenstraße 20.
NB. Schirme werden überzogen und reparirt. 4.4.

Corsetten-Ausverkauf.

— Wegen zu großem Lager habe ich einen Posten von 25 Dutzend Pariser Corsetten einem Ausverkauf ausgesetzt und verkaufe solche von heute an bis zum 1. Juni zum Selbstkostenpreis, wie folgt: ein Corsett, welches ich bis heute zu 5 M. verkaufte, gebe ich von heute an zu 4 M., dieses zu 6 M. für 5 M., zu 7 M. für 6 M., zu 8 M. für 7 M., zu 9 M. für 8 M., zu 10 M. für 8 M., zu 11 M. für 9 M., zu 12 M. für 10 M., zu 14 M. für 12 M., zu 16 M. für 14 M., zu 18 M. für 15 M., zu 20 M. für 17 M.
Da geehrteste Damen überzeugt sind, daß ich nur die bestsitzenden **Pariser Corsetten** führe, welche wegen Eleganz und guter Façon alle andern übertreffen, lade ich zum gefälligen Besuche ergebenst ein.
Hochachtungsvoll
M. Wenz, Herrenstraße 7, Karlsruhe.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **Herren-** und **Damenkoffern** in allen Größen und verschiedenen Einrichtungen, **Handkoffern, Patentkoffern, Reise-, Courier-, Touristen-** und **Damentaschen, Damengürteln, Hutschachteln, Plaidriemen, Hosenträgern, Büchertaschen** und **Mappen, Reit-, Fahr-** und **Stallrequisiten** in großer Auswahl und solider Arbeit.
Reparaturen werden bei mir schnell und billig besorgt.
A. Nölcke, Sattler und Tapezier,
— Waldstraße 46.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Den geehrten Einwohnern hiesiger Stadt diene gefälligst zur Nachricht, daß ich **Schützenstraße 10** ein **Maler-, Tüncher-** und **Lackier-Geschäft** gegründet habe und empfehle mich im **Vergolden, Firmaschreiben,** sowie in allen vorkommenden Lack-, Oel-, Holz- und Leimfarbanstrichen. Zugleich empfiehlt sich der Unterzeichnete den Herren Architekten und Bauunternehmern zur Uebernahme ganzer Bauten gegen billige Berechnung und unter Garantie solider und pünktlicher Ausführung.
Achtungsvoll
Leopold Burckhardt, Maler und Tüncher,
4.4. Schützenstraße 10.

Einundzwanzig Officielle Rapporte.

Fünfzehn Ehrenmedaillen in Bronce, Silber & Gold.

Garantie. **Insecticide-Vicat.** Garantie.

Hydraulische Fabrik in Arcueil. Haus in Paris: rue St. Denis 125.

Für **Flöhe, Läuse, Schaben, Motten:** Um alles dieses Ungeziefer zu tödten, mache man kleine Löcher in die Kapsel des Fläschchens und bestreue damit die Hunde, Katzen, das Geflügel, die Pelze, Stoffe u. s. w.

Ameisen: Man bestreue damit ihre Durchgänge.

Wanzen, Hausschaben, Schwaben, Heimchen: Diese verkriechen sich in Löchern und Spalten; spritze man vermittelst eines Einbläsers das Insecticide-Pulver darein und diese Insekten werden herauskommen und verenden.

Fliegen, Moskito: Schließet die Fenster und blast das Pulver gegen die Decke; diese Insekten werden herunterfallen.

Maikäfer, Raupen, Blattläuse: Wählet ein ruhiges Wetter, leget einen Ueberzug um die Bäume und Pflanzen herum, die Ihr anblasen wollt, um zu vermeiden, daß der Wind das Pulver fortträgt.

Preis im Kleinen: in Flaschen von 6 M. 40 Pf., 1 M., 60 Pf. und 40 Pf., Blasebalg, gefüllt 40 Pf. und Metalleinbläser zu 1 M.

Centraldepôt für Baden, Hessen und die Pfalz bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Anzeige.

*3.2. Unterzeichneter beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß seine **Werkstätte** jetzt **Durlacherthorstraße 81** sich befindet und bittet zugleich um ferneres Vertrauen.

Johann Vier, Schlossermeister.

Bekanntmachung.

Wegen Feiertage bleibt mein Laden künftigen Montag und Dienstag geschlossen.

N. J. Homburger,
2.2. **Kronenstraße 50.**

Empfehlung.

6.6. Aus einer leistungsfähigen **Flaschenfabrik** habe ich ein Lager übernommen und kann von heute an jedes beliebige Quantum franco in's Haus liefern.

		pro 100 Stück
Weinflaschen, grüne und gelbe,	1/1	16 M. — Pf.
" " " "	1/2	14 M. — Pf.
Bordeauxflaschen, gelbe . . .	1/1	16 M. — Pf.
Champagner- und Bierflaschen	1/1	17 M. 50 Pf.
" " . .	1/2	14 M. 50 Pf.

Zugleich bringe mein großes Lager in **Porzellan, Steingut** und **Glaswaaren** in empfehlende Erinnerung.

Karl Fähnle,
Kronenstraße 42.

Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei, Appretur, Druckerei & chem. Wasch-Anstalt
von **W. Ed. Müller**
in Mühlburg bei Karlsruhe
(Nachfolger von Jul. Zink)
empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens.
Prompteste Bedienung, billigste Preise.
Anmeldungen resp. Aufträge bei
Herrn Höck am Mühlburger Thor,
" Hochwarth im goldenen Hirsch
und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnißvereins.

Blühende Pflanzen

in großer Auswahl, besonders schöne Rosen empfiehlt billigst

6.3. **Ch. Wilser,**
Karlsstraße 19 und Mühlburgerstraße 8.

Blumensetzlinge

in verschiedenen Sorten empfiehlt
Karl Männing,
2.2. 5 Ettlingerstraße 5.

Mühlburg.

Auf heute empfehle ich frisch gebackene **Fische.** **Karl Morlock,**
zum Adler.

Soeben erschien:
Dr. Josef Wiel, diätetisches Kochbuch mit besonderer Rücksicht auf den **Tisch für Magenkranke.** Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 4 Mark 80 Pf. Vorräthig bei **Th. Ulrici,** Langestrasse 157.

Thalia-Theater in Karlsruhe.
Sonntag den 28. Mai 1876 2.2.
Die schöne Helena.
Operette in 3 Akten von J. Offenbach.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung **jeden Sonntag** Nachmittag von 4 bis 6 Uhr im Schlößchen, Herrenstraße 45.

Geschäfts-Empfehlung.

*3.2. Unterzeichneter bringt seine Anfertigung aller Arten von **Blechnerarbeiten** in empfehlende Erinnerung.

Zugleich mache ich meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinem Blechner-Geschäft ein **Installations-Geschäft** verbunden habe und sichere in beiden Geschäften billige und schnelle Bedienung zu.

Achtungsvoll
Karl Hettinger, Blechner und Installateur,
Langestraße 85.

Die
Chemische Garderobereinigungsanstalt
von
Ed. Printz, Hofkunstfärber,
10 Erbprinzenstraße 10,
empfiehlt sich in der chemischen Reinigung jeder Art.

Damengarderoben
je nach Art des Stoffes, mit den reichsten Garnirungen, in Sammt, Seide, Federn, Pelzwerk 2c. 2c. **ohne Gefahr** für Farbe, Glanz und Einlaufen.

Herrengarderoben,
als: Uniformen (Waffenröcke), Ueberzieher, Tuch- und Stoffröcke, Hosen, Westen und dergl., werden **ohne jede Befürchtung** für Façon, Farbe oder Eingehen chemisch trocken gereinigt.

Wascherei
von Teppichen, Decken, Stickereien, Läufern 2c. in difficilsten Farben (rothe Bettdecken werden „neu" aufgefrischt). 3.3.

Gelbe Fussbodenlack-Farbe
(Biebricher Lack),
in wenigen Minuten trocken.

Von Herrn **Adolph Berger, Firniß-Fabrik in Bieberich,** ist mir ein
Commissions-Lager
übergeben worden, und beehre ich mich daher, diese **allgemein** als **vorzüglich anerkannte gelbe Fußbodenlack-Farbe** hiermit auf's Angelegentlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren, in Krügen von 1 und 2 Pfund bei

6.5. **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft
von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,
empfiehlt neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Rost, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtisch, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Roßhaar-, Stroh- und Seegrasmatratzen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,
Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise abgegeben und billigst berechnet.

Luftcurort Schönwald

im bad. Schwarzwald, 3282 ü. M., 1 Stunde von der Eisenbahnstation Triberg und 3/4 Stunden von den Wasserfällen entfernt.

Wegen seiner reinen, gesunden Luft zu längerem Sommeraufenthalt geeignet. Tannenwaldungen in unmittelbarer Nähe.

Für freundliche Zimmer, reine Weine und gute Küche ist bestens gesorgt
Pensionspreis: 3 M. 50 Pf.
Nähere Auskunft ertheilt gerne

2.2. **Riesle, zum Adler.**

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand des Großh. Bahnamts Baden, Bahninspektor Wilhelm Kratt, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König der Belgier verliehenen Ritterkreuzes des Königlich Belgischen Leopolds-Ordens zu ertheilen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 18. d. Mts Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der Premierlieutenant Sachs in das 2. Hannoversche Infanterie-Regiment Nr. 77 und der Secondelieutenannt Frhr. v Stengel in das 2. Schlesische Grenadier-Regiment Nr. 11 versetzt; der Secondelieutenannt Kopp wird zum Premierlieutenant befördert.

Dem Hauptmann Platz, Platzmajor von Rastatt, wird die Genehmigung zum Tragen der Uniform des 2. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 ertheilt und ist derselbe à la suite dieses Regiments zu führen.

Vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 wird dem Hauptmann und Kompagnie Chef v. Thümen der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der Regimentsuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Der Premierlieutenant Bauer vom 3 Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagnie Chef in das 3. Ostpreußische Grenadier-Regiment Nr. 4 versetzt. Der Secondelieutenant Meßmer vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr 111 wird zum Premierlieutenant befördert.

Gleichzeitig wird der Secondelieutenant Kreusler vom 3. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 83 in das 3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111 versetzt.

Der als Adjutant bei dem Gouvernement der Festung Rastatt kommandirte Premierlieutenant von Müllenheim vom 8. Ostpreußischen Infanterie-Regiment Nr. 45 wird unter Entbindung von diesem Kommando, sowie unter Beförderung zum Hauptmann und Stellung à la suite des 3 Badischen Infanterie-Regiments Nr 111 zum Platzmajor von Neubreisach ernannt

Vom 2 Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr Regiments Nr. 110 wird dem Secondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Hesse der Abschied mit der Erlaubniß zum Tragen der Landwehr-Armeeuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wird der Secondelieutenant Zimmer zum Premierlieutenant befördert.

Vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird dem Hauptmann und Kompagnie Chef Keller der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der Regimentsuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt Der Hauptmann von Brandt wird zum Kompagnie-Chef ernannt; der Premierlieutenant Bobertag wird unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 32. Infanterie Brigade in das Oldenburgische Infanterie-Regiment Nr. 91 und dagegen den Secondelieutenant Frhr. v. Elmendorff vom 1. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 13 unter Beförderung zum Premierlieutenant in das 6. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 114 versetzt

Vom 4. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 wird der Hauptmann v. Lippe unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 13. Division in das 5. Ostpreußische Infanterie-Regiment Nr. 41 versetzt; der Secondelieutenant Lohmann wird zum Premierlieutenant befördert.

Vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird der Abschied bewilligt; dem Hauptmann und Kompagnie-Chef Frhr. v. Adelsheim mit dem Charakter als Major, der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Regimentsuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, und dem Hauptmann und Kompagnie-Chef Fritze mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der Armee-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen.

Der Hauptmann v Spankeren, bisher im See-Bataillon, wird im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr 112 als Hauptmann und Kompagnie-Chef angestellt.

Vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 wird der Unteroffizier von der Goeben zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 1. Bataillon (Donaueschingen) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 wird der Secondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Fischer zum Premierlieutenant befördert.

Der Hauptmann v. Stockhausen vom 1. Badischen Leib Grenadier Regiment Nr. 109 wird zum überzähligen Major befördert.

Der Hauptmann und Kompagnie-Chef Unger vom 2 Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 wird dem Regiment unter Beförderung zum überzähligen Major aggregirt.

Der Premierlieutenant Meyer vom 2 Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 27 wird, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagnie-Chef, in das 2. Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 versetzt.

Der Premierlieutenant v. Westernhagen vom 3. Badischen Infanterie Regiment Nr. 111 wird, unter Entbindung von seinem Kommando zur Dienstleistung beim großen Generalstabe, zum überzähligen Hauptmann befördert.

Der als Adjutant bei 44. Infanterie-Brigade kommandirte Premierlieutenant Freiherr v. Stetten vom 3 Bad. Infanterie Regiment Nr. 111 wird, unter Entbindung von diesem Kommando und unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagnie-Chef, in das Hessische Füsilier-Regiment Nr. 80 versetzt.

Der als Adjutant bei der 40 Infanterie-Brigade kommandirte Premierlieutenant Roedenbeck vom 1. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 46 und der Secondelieutenant v. Wegerer vom 6. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 95 werden, Ersterer unter Belassung in seinem Kommando, in das 3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111 versetzt.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unter dem Heutigen eine **Kanapee-Fabrikation** eröffnet und durch billige Einkäufe in den Stand gesetzt ist, **fein polirte Kanapees mit Wolldamast-Bezug von 36 Mark an** zu verkaufen; auch jedes einzelne, sowie ganze Garnituren können nach vorliegenden Mustern angefertigt und mit jedem gewünschten Stoffe, vom billigsten bis zum feinsten, gepolstert werden.

Karlsruhe, den 27. März 1876.

Achtungsvoll

Jakob Weinheimer,

Querstraße 27.

NB. Auch werden gebrauchte Kanapee zu den höchsten Preisen dagegen eingetauscht.

Central-Bureau

von

W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8,

übernimmt

An- und Verkauf von Liegenschaften,
Wohnungsanträge und Gesuche,
Anschaffung von Kapitalien auf Wechsel und Liegenschaften,
Discontirung von Wechseln auf solide Firmen,
Stellenanträge und Gesuche,
Verpachtungen und Vermiethungen,
Speditions- und Incasso-Geschäfte,
Beförderung von Auswanderern nach Amerika,
Vertretung bei Theilungs- und Gantverhandlungen,
Auskunftsertheilung jeder Art,
Fertigung schriftlicher Arbeiten,
Schuldbeitreibungen,
Verkauf von Hauskaufschillingen und
Cedirung von Forderungen jeder Art

nebst allen einschlägigen Geschäften. 6.4.

Das Stellenvermittlungs- und Arbeitsnachweisbüreau

von

F. Schumacher, Steinstraße 16,

empfiehlt sich den hiesigen und auswärtigen Herrschaften zur Besorgung des Dienstpersonals in allen Branchen, besonders bei bevorstehendem Ziel und sichert gewissenhafte Besorgung der ihm zugehenden Aufträge zu. 3.3.

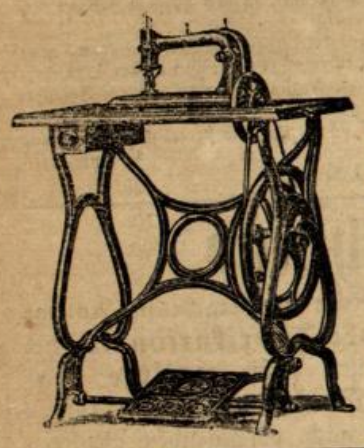
Steinkohlen.

Alle Sorten **Ruhr-** und **Saarkohlen** empfiehlt ab Maxau zu billigen Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,

Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Annahmestelle von Annoncen für alle hiesigen u. auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto u. Spesen, befindet sich **Zeil 45,** in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**
Vertreter für Karlsruhe: **Gustav Fromme,** Zähringerstraße Nr. 100. —



Nähmaschinen,

amerikanischer, deutscher und französischer Fabrikate der besten Systeme, für Familien und Gewerbetreibende, mehrjährige Garantie, billige Preise, Zahlungserleichterung. Reparaturen prompt und billig.

Nähmaschinenfabrik und Handlung
Aug. Mappes.

Heidelberg	Karlsruhe	Straßburg
Dreikönigsstraße 25.	Langestraße 132.	Nußbaumgasse 1.

Illustrirte Preiscourante gratis. —

Im grünen Hof.

Heute Sonntag den 28. Mai
Zwei Vorstellungen des beliebten Komikers
C. Helmstätt.
Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Thiergarten.

Heute Sonntag den 28. Mai
Grosses Militär-Concert,
gegeben von der ganzen
Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.
Anfang 3 Uhr. Eintrittspreis wie gewöhnlich.
NB. Die Musik spielt auch bei zweifelhaftem Wetter.

Programm.

Erste Abtheilung.
1. **Gießener Corps-Lieder-Marsch** . . . . . von Krause.
2. **Ouverture:** „Egmont" . . . . . „ Beethoven.
3. **Lied ohne Worte** . . . . . „ Mendelssohn.
4. **Kaiserstadt,** Walzer . . . . . „ Abt.

Zweite Abtheilung.
5. **Ouverture** zur Oper „Die Felsenmühle" . . . . . von Reißiger.
6. **Zwei ungarische Tänze** . . . . . „ Brahms.
7. **Große Fantasie** aus „Robert dem Teufel" . . . . . „ Meyerbeer.
8. **„Prima Vesta",** Polka . . . . . „ Heyer.

Dritte Abtheilung.
9. **Fest-Marsch** aus der Oper „Katharina Cornaro" . . . . . von Lachner.
10. **Duett** aus der Oper „Troubadour" . . . . . „ Verdi.
11. **„Offenbachiana",** Potpourri über beliebte Offenbach'sche Melodien . . . . „ Conradi.
12. **Auf und davon,** Galopp . . . . . „ Faust.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 28. Mai
Tanzunterhaltung.
Anfang 3 Uhr.
Hiezu ladet höflichst ein **Ch. Maier.**

Tanzunterhaltung

heute Sonntag den 28. Mai im **goldenen Kopf,** Spitalstraße 49.
Guten, reinen Wein, sowie feinstes Printz'sches Lagerbier empfiehlt
J. Kirchenbauer.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. Mai. 13. Vorstellung außer Abonnement. Zweite und letzte Gastdarstellung des Fräuleins **Marianne Brandt. Der Prophet.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Fides: Fräul. M. Brandt. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 30. Mai. III. Quart. 74. Abonnements-Vorstellung. **II. Abtheilung. Der Widerspenstigen Zähmung.** Oper in 4 Akten von H. Götz. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 31. Mai. Theater in Baden. **Suchet, so werdet ihr finden.** Schwank in 1 Akt von Dörr. **Spielt nicht mit dem Feuer.** Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlitz. Anfang halb 7 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Ausgestellt in den oberen Räumen: Parthie aus der Ruprechtsau bei Straßburg (Mondschein), von Hofmaler F. X. Riedmüller in Stuttgart.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Mittwoch und Sonntag, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.
154. Karl der Große in der Schule von Anker.
155. Landschaft, von Zünd in Luzern.
156. Kinder im Walde, von R. Ritz in Sillen.
157. Marine, von Diday in Genf.
158. Der verlorene Sohn, von Gleyre in Paris.
159. Statue Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck, nach dem Leben modellirt von Karl Cauer in Creuznach.
160. Statue Pestalozzi's, von Amlehn.
162. Landschaft aus dem Albthal, von C. L. Fahrbach in Düsseldorf.
167. Stillleben, von August Melms.
168. Bei Regenwetter, von H. Rasch in München.
174. Motiv aus dem Zillerthal von A. von Waldenburg in Karlsruhe.
175. Landschaft aus dem Ockerthale im Harz, von Hellmuth Rätzer in Karlsruhe.
176. Katzenjammer, von Michel in München.
177. Ebbe und Fluth, 2 Genrebilder, von J. B. Tuttine in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin in der Bibliothek der Landesgewerbehalle neu aufgelegt:
1. Lehmann, Peintures murales de la galerie des fêtes à l'hôtel de ville de Paris.
2. Hauptmann, Ornamentale Werke.
3. Homer's Odyssee mit 40 Originalcompositionen von Preller.
4. Reise des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg nach Ostafrika mit 20 chromolithographischen Zeichnungen, 4 Photographien und 2 Karten.
5. Das Schloß Heidelberg (Otto-Heinrichsbau) 20 Photographien von F. Richard.
6. Owen Jones, Tausend und Ein Anfangsbuchstaben.
7. Das gelobte Land in 58 Photographien von Dr. Lorent.
8. Aeußere und innere Ansichten von Kloster- und Stiftskirchen, 20 Photographien von Dr. Lorent.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Untere Fixiere und Soldaten 10 Pf.

Isr. Gemeinde-Gottesdienst.

Wochenfest-Schabuoth.

Sonntag den 28. Mai.	Abendgottesdienst:	7¾	Uhr.
Montag den 29. Mai.	Morgengottesdienst:	7	„
	Hauptgottesdienst:	9	„
	Abendgottesdienst:	8¼	„
Dienstag den 30. Mai.	Morgengottesdienst:	7	„
	Hauptgottesdienst:	9	„
	Confirmation:	10½	„
	Festtag-Ausgang:	8⁵⁰	„

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.